



# Franziskusblick

Information der Franziskanerinnen Salzkotten

## Unterwegs mit dem Paralleltandem

**Salzkotten.** Rechtzeitig zum Beginn des Spätsommers 2023 konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims St. Clara in Salzkotten über ein neues Paralleltandem freuen. Übergeben wurde das besondere E-Bike von den zahlreichen verschiedenen Förderern.



Dank der Unterstützung mehrerer Förderer verfügt das Altenheim St. Clara über ein Paralleltandem für Ausflüge mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Bei der Übergabe dabei waren (v.l.): Lea Zielinski (Auto Bachem), Daria Wibbeke (Einrichtungsleiterin), Jürgen Zehanciuc (Schuhhaus Zehanciuc), Frank d'Alquen (Felix-und-Hedwig-Klingenthal-Stiftung), Schwester M. Raphaela vom Hofe (Geschäftsführung), Karin Brüggemeier (kfd St. Johannes), Georg Schmidt (Kirchenvorstand St. Laurentius Thüle), Claudia Temborius (kfd St. Johannes), Ursula Schmidt (kfd Thüle), Mechthild Votsmeier (kfd Thüle) sowie vorne Anna Rochell (Gast) und Andreas Cramer (Geschäftsführung). Foto: Michael Bodin / fcjm-presse

Auf dem besonderen E-Bike können Fahrer und Mitfahrende nebeneinander sitzen und so Ausflüge in die nahe Umgebung unternehmen. Möglich wurde die Anschaffung für das Altenheim durch eine Spende über insgesamt 8.000 Euro von der Felix-und-Hedwig-Klingenthal-Stiftung sowie weiterer Spenden über insgesamt 4.000 Euro von Unternehmen und Institutionen. Beteiligt waren die kfd St. Johannes, die kfd Thüle, die Kirchengemeinde St. Laurentius, Henke Metallbau, die Gesamtschule Salzkotten,



Mit dem Paralleltandem unterwegs in der Natur und in bekannten Gegenden regt zu Gesprächen an.

das Autohaus Niggemeier, Auto Bachem, die Engel Apotheke, das Textilhaus Klingenthal, die Paderlift Quehl GmbH, das Schuhhaus Zehanciuc und die Fleischerei Stümmler.

Anna Rochell, die gerade zu Gast war, hatte als erste die Gelegenheit, zusammen mit Geschäftsführer Andreas Cramer mit dem neuen Gefährt eine Runde zu drehen. Ausflüge mit dem Paralleltandem gehören seitdem regelmäßig bei passendem Wetter zum Programm der Sozialen Betreuung.

# Seelsorgliche Begleitung ist ein wertvoller Dienst am Nächsten

**Beringhausen.** Im November erhielten zwölf Personen im Rahmen einer feierlichen Heiligen Messe im Hohen Dom zu Paderborn ihre Beauftragung zur Seelsorglichen Begleitung. Unter ihnen war auch Theresia Schubert, die als Pflegehelferin im Altenheim St. Franziskus, Beringhausen, tätig ist.



Zwölf Personen erhielten im Hohen Dom zu Paderborn ihre Beauftragung zur Seelsorglichen Begleitung.

Die vom Diözesanadministrator Monsignore Dr. Michael Bredeck unterschriebenen Urkunden wurden von Domkapitular Dr. Thomas Witt überreicht. Als Evangelium hatten die Teilnehmenden des Kurses einen Text aus der Bibel ausgewählt, in dem erzählt wird, wie Jesus nach seiner Auferstehung den beiden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus begegnet, ohne dass diese ihn zunächst erkannten. Während des Weges hat Jesus die Jünger im Licht der Heiligen Schrift in die ganze Bedeutung der Ereignisse eingeführt. Den Jüngern brannte dabei das Herz, doch erst in dem Moment, als er mit ihnen zu Tisch saß und das

Brot für sie brach, gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn. In der Predigt und auch im weiteren Verlauf des Abends wurde deutlich, dass diese Art der Begleitung, wie Jesus sie den Emmaus-Jüngern geschenkt hat, auch die passende Art ist, in der die Seelsorglichen Begleiterinnen und Begleiter die ihnen anvertrauten Menschen begleiten sollen. Nach dem Festgottesdienst gab es einen Empfang im Haus Maria Immaculata, bei dem die Teilnehmenden auch noch ihre Zertifikate erhielten. Ein gemütliches Beisammensein mit verschiedenen Speisen und Getränken rundete den Abend ab. Wir wünschen Frau



Einrichtungsleiterin Schwester M. Anke Junker gratulierte Theresia Schubert zur Beauftragung als Seelsorgerin.

Schubert für ihren künftigen Dienst als Seelsorgliche Begleiterin in unserer Einrichtung von ganzem Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen.

## Urkunde

Im Text der Urkunde heißt es: „Der Dienst erfolgt in Abstimmung zwischen der Einrichtungsleitung und dem Leiter des Pastoralen Raumes/Pastoralverbundes. Er umfasst die Vielzahl der seelsorglichen Tätigkeitsfelder in einer stationären Einrichtung und ist gemäß der Rahmenordnung vom 01. Juni 2011 und dem Seelsorgekonzept der Einrichtung auszuüben. Die Dienstaufsicht verbleibt beim Anstel-

lungsträger, während die Fachaufsicht von der/dem Diözesanbeauftragten für die Seelsorge in Einrichtungen der stationären Hilfe wahrgenommen wird.

Mit der Beauftragung lege ich Ihnen die geistliche und fachliche Begleitung sowie die Teilnahme an weiteren Fortbildungen nahe. Diese Beauftragung gilt für drei Jahre.

Möge dieser wertvolle Dienst am Nächsten vielen Menschen die heil- und frohmachende Botschaft Jesu Christi in Wort und Tat lebendig werden lassen. Für Ihren Dienst wünsche ich Ihnen Gottes reichen Segen.“

Schw. M. Anke Junker

# Schwester M. Reinhild verabschiedet

**Salzkotten.** Nach fast genau fünf Jahren wurde Schwester M. Reinhild Mielemeier als Einrichtungsleitung vom Altenheim St. Clara mit einer großen Feier und in Anwesenheit der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verabschiedet.

Schwester M. Reinhild hat in den fünf Jahren als Einrichtungsleitung sehr viel verändert, zum Positiven angestoßen und sich in verschiedenen Bereichen stark engagiert und eingebracht. Zu ihrem Abschied von St. Clara wurden Waffeln mit Puderzucker und Sahne serviert, in Erinnerungen geschwelgt und wunderbare Reden über ihre Leistungen gehalten. Schwester M. Reinhild wird sich nun wichtigen Aufgaben im Mutterhaus widmen und strebt eine berufliche Veränderung im Palliativbereich an.



*Schwester M. Reinhild Mielemeier wurde als Einrichtungsleiterin im Altenheim St. Clara verabschiedet. Ihre Aufgaben in der Einrichtungsleitung hat die bis dahin stellvertretende Leiterin Daria Wibbeke (links) übernommen.*

# Neuer Bewohnerbeirat gewählt

**Salzkotten.** Im September 2023 wurde im Altenheim St. Clara ein neuer Bewohnerbeirat gewählt. Die Vorsitzende ist Maria Regina Hupperich und die stellvertretende Vorsitzende Schwester M. Ruthild Menke.

Der Bewohnerbeirat ist ein Gremium, das für die Dauer von zwei Jahren von den Bewohnerinnen und Bewohnern gewählt wird. Er dient als Vermittler und Bindeglied zwischen der Einrichtungsleitung und der Bewohnerschaft. Die Aufgaben des Beirats sind im Wohn- und Teilhabegesetz §6 offiziell geregelt.

## Interessenvertretung

Die Mitglieder vertreten die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner. Sie sind über alle wichtigen Angelegenheiten zu informieren, die das Leben in der Einrichtung betreffen. Sie können mitbestimmen, wenn es um die Grundsätze der Verpflegungsplanung, die Freizeitgestaltung und die Hausordnung in der Pflegeeinrichtung

geht. In unserer Einrichtung besteht der Beirat aus fünf Mitgliedern, aus denen dann eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender sowie eine Stellvertretung gewählt werden. Die diesjährigen Wahlen fanden am 15. August 2023 statt. Beteiligt haben sich von 64 stimmberechtigten Bewohnerinnen und Bewohnern 42 Personen. Frau Hupperich wurde zur Vorsitzenden gewählt und Schwester M. Ruthild zur stellvertretenden Vorsitzenden. Es konnte entweder per Briefwahl auf dem Zimmer oder im Wahllokal, das im Restaurant aufgebaut worden war, gewählt werden. Zum neuen Bewohnerbeirat gehören insgesamt: Frau Dennemark, Schwester M. Pia, Schwester M. Ruthild, Herr Scholl und Frau Hupperich.



*Neuer Bewohnerbeirat: Frau Dennemark und Schwester M. Pia, (vorne v.l.) sowie Schwester M. Ruthild, Herr Scholl und Frau Hupperich (hinten v.l.).*



# Sommer ist Zeit der Feste

**Salzkotten / Beringhausen.** Begegnungen bei Sonnenschein, einem ansprechenden Programm, Essen und Trinken - dazu luden mehrere Feste in diesem Sommer ein. Im Mutterhausgarten wurde das „Fest der Begegnung“ gefeiert, Musik und Tanz prägte das Sommerfest des Altenheims St. Franziskus in Beringhausen und süße Früchte standen im Mittelpunkt des Erdbeerfestes vom Altenheim St. Clara.

Alt und Jung trafen sich im Juli bei schönem Wetter im Garten des Mutterhauses zum „Fest der Begegnung“. Eingeladen waren die Kinder des Kinderhauses „Kleine Freunde“ und ebenso die Kinder der Kita „Regenbogen“ und „St. Martin“ sowie Mitarbeitende, das Team des Dekanats Büren-Delbrück und die Bewohner und Bewohnerinnen der Altenheime „St. Clara“ und „Marienheim“.

## **Puppenbühne**

Es gab Kaffee, Waffeln und Eis, Suppe und Würstchen, kalte Getränke sowie Spiel und Gesang. Im Mutterhaus trat zweimal die Puppenbühne „Karfunkelstein“ aus Bochum auf und unterhielt sowohl die Kindergartenkin-

der als auch die Schwestern und die Bewohnerinnen und Bewohner der Altenheime mit ihrem Puppentheater. Die vielen Menschen, die sich immer mal wieder im Mutterhaus und im Mutterhausgarten in Salzkotten begegnen zusammenzubringen, war auch ein Ziel dieses Festes. So gab es ein buntes Gewimmel und ein schönes gelungenes Miteinander im Mutterhausgarten.

## **Beringhausen**

Viele Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucher aus nah und fern genossen im Juni die gesellige Atmosphäre beim Sommerfest des Altenheims St. Franziskus in Marsberg-Beringhausen. Festliche Stimmung verbreitete der Musikverein

Beringhausen mit bekannten Liedern, die so manche Erinnerung bei dem ein oder anderen weckte. Ein neues Erlebnis für die Geschmäcker waren die selbstgemixten Cocktails, ein Angebot des „Fördervereins Kindergarten St. Markus Beringhausen“. Staunend wurden die verschiedenen Darbietungen der Volkstanzgruppe Leitmar mit ihren großen und kleinen Tanzgruppen verfolgt und mit viel Applaus belohnt.

## **Erdbeerfest**

Ebenfalls im Juni feierte das Altenheim St. Clara in Salzkotten sein Erdbeerfest. Rund 80 Bewohnerinnen und Bewohner sowie An- und Zugehörige ließen sich bei Sonnenschein und

20 Grad leckere Waffeln mit regionalen Erdbeeren vom Erdbeerhof Hellweg schmecken.

Die frischen Waffeln zu den leckeren und schönen Erdbeeren boten Schülerinnen und Schüler des Liebfrauentempelgymnasiums Büren an, das eine Partnerschaft mit dem Altenheim St. Clara unterhält. Dieses Jahr wurde der sonnige Platz zwischen der Mutterhauskirche und dem Pflegeheim für das Fest genutzt. Mit netter Gesellschaft und leckerem Essen wurde dann viel gesungen und gequatscht.

Als kleine Überraschung gab es zum Abschluss für die Besucherinnen und Besucher eine, von Schwester M. Marita, eigens handgenähte Erdbeere zum Mitnehmen.



**Fröhliche Feste:**  
Jung und Alt kamen beim „Fest der Begegnung“ im Mutterhausgarten in Salzkotten zusammen (Bild oben links und Mitte). Musik und Volkstanz gab es beim Sommerfest des Altenheims St. Franziskus in Beringhausen (Bild oben rechts und Bild links). Süße Früchte standen im Mittelpunkt beim Erdbeerfest des Altenheims St. Clara in Salzkotten (Bild unten links und unten rechts).



# Service-Gesellschaft gegründet

**Salzkotten.** Im Mai ging die neue FCJM-Service GmbH an den Start. Partner der Franziskanerinnen ist dabei das Unternehmen Gies aus dem hessischen Stadtallendorf. Die Servicegesellschaft betreibt fortan die Frischküche, die Spülzentrale im Mutterhaus sowie die Hauswirtschaft und Hausreinigung.



Stellten im Mutterhaus der Franziskanerinnen die neue FCJM-Service GmbH vor (v.l.): David-Christopher Gies, Andreas Landsmann (beide Geschäftsführer im Unternehmen Gies), Schwester M. Angela Benoit (Provinzoberin der Franziskanerinnen Salzkotten) und Andreas Cramer (Verwaltungsdirektor der Franziskanerinnen Salzkotten). Foto: Michael Bodin / fcjm-presse

„Wir sind sehr froh, dass wir mit dieser Lösung unsere Küche inklusive der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten können“, erläutert Andreas Cramer, Verwaltungsdirektor der Kongregation der Franziskanerinnen. Das sich verändernde Umfeld des Mutterhauses mit einem Kindergarten, dem Geistlichen Zentrum, dem Offenen Mittagstisch und ebenso weiteren Einrichtungen anderer Träger in der nahen Umgebung bringe neue Aufgaben und Potentiale für Küche und Serviceleistungen, erläutert Schwester M. Angela Benoit, Provinzoberin der Franziskanerinnen Salzkotten. Die bereits ausgegliederte Spülzentrale habe man mit

der Gründung der FCJM-Service GmbH wieder zurückholen können, ergänzt Andreas Cramer. Insgesamt 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind von der neuen Gesellschaft angestellt, die das Ordenskürzel der Franziskanerinnen im Namen trägt. Alle bishe-

rigen Beschäftigten wurden übernommen. In der GmbH sind die Franziskanerinnen Mehrheitsgesellschafter, das Unternehmen Gies hält 49 Prozent der Anteile.

## Familienunternehmen

„Wir sind ein Familienunternehmen in der dritten Ge-

**In Partnerschaft mit:**



Der Briefkopf der neuen Servicegesellschaft enthält die Logos der beiden Partner.



neration“, stellt Geschäftsführer David-Christopher Gies das Unternehmen vor. Zusammen mit dem weiteren Geschäftsführer Andreas Landsmann begleitet er die Umstellungsprozesse in Salzkotten. Deren Ziel ist vor allem, die Produktivität zu erhöhen und etwa in der Frischküche wieder mehr als die damals gekochten 160 Mittagessen herzustellen. „Früher, als hier noch mehr Schwestern lebten, wurden in der Klosterküche rund 250 Essen zubereitet“, ergänzt Andreas Cramer. Für zusätzliche Mittagessen will die FCJM-Service GmbH auch Unternehmen und Einrichtungen in der Umgebung als mögliche Kunden gewinnen.

## Unternehmensgruppe

Die Unternehmensgruppe Gies verfügt in den Bereichen Catering und Dienstleistungen über langjährige Erfahrung. An insgesamt 42 Standorten beschäftigt das Familienunternehmen derzeit mehr als 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Beteiligungen gibt es an 15 Tochter- und Servicegesellschaften unter anderem zusammen mit mehreren caritativen und kirchlichen Trägern. Neben steuerlichen Vorteilen profitierten die Träger vom Know-how-Transfer und günstigen Einkaufskonditionen, hebt das Unternehmen Gies hervor. Geschäftsführer Andreas Landsmann, selbst gelernter Koch, möchte, dass in der Klosterküche in Salzkotten künftig noch mehr als bisher frische Produkte verarbeitet werden.

# Schulung sensibilisiert für Gewalt

**Salzkotten.** Prävention ist die wichtigste Maßnahme, um jede Form von Gewalt zu verhindern. Das Präventionskonzept der Altenheime der Franziskanerinnen sowie der Kongregation der Franziskanerinnen sieht dafür Schulungen aller Beteiligten vor.

So waren Schwestern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen 2023 zur Teilnahme an verbindlichen Schulungen aufgefordert. In kleinen Gruppen wurde auf Basis des Institutionellen Schutzkonzepts die Prävention von sexualisierter und geistlicher Gewalt thematisiert.

## Aufmerksamkeit

Annette Champion leitete als externe Präventionsfachkraft die Schulungsgruppen. Die Diplom-Sozialpädagogin, die auch im Sozialen Dienst im Altenheim eines anderen Trägers arbeitet, kennt die unterschiedlichen Arbeitssituationen sehr gut. Ihr ging es in der Schulung besonders darum, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Situationen zu sensibilisieren, in denen Gewalt und Grenzverletzungen geschehen oder geschehen können. Auch sollten sie eine Aufmerksamkeit für das oft typische Verhalten von Täterinnen oder Tätern entwickeln und lernen, wie sie potentiellen Opfern helfen könnten. Darüber hinaus ging es auch darum, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich mit ihren eigenen Grenzen auseinandersetzen.

Das Motiv vieler Täterinnen und Täter sei vor allem der Wunsch, Macht über andere auszuüben und sie würden diese Macht missbrauchen, erläuterte Annette Champion. Die Referentin verdeutlichte darüber hinaus, dass die Grenzen von Menschen sehr individuell und abhängig von früheren Erfahrungen seien. Grenzverletzungen ließen sich daher nicht immer ver-



Annette Champion ist externe Präventionsfachkraft und leitete die Schulungen zur Prävention von Gewalt, hier im Mutterhaus in Salzkotten.



meiden und könnten auch aus Unkenntnis geschehen. Übergriffe seien aber nie zufällig und würden von Täterinnen und Tätern geplant. Ein Indiz für übergriffiges Verhalten könne manchmal schon eine herablassende und diskriminierende Wortwahl beim Reden über andere sein.

Die Präventionsschulungen sind Teil des Institutionellen Schutzkonzepts der Franziskanerinnen Salzkotten, das zum Jahresbeginn 2023 in Kraft trat.

Im Rhythmus von 5 Jahren findet für alle Mitarbeitenden eine erneute Schulung zur sexualisierten Gewaltpräven-

tion durch eine vom Erzbistum beauftragte Schulungsreferentin sowie jährlich eine Gewaltpräventionsschulung intern innerhalb der Teams statt. Die Teilnahme an diesen Schulungen ist verpflichtend und wird dokumentiert. In den Schulungen zum Thema (sexualisierte) Gewalt, geht es um mehr als reine Wissensvermittlung, hier geht es auch um das Hinwirken auf eine Haltung, die Vermittlung von Sprachfähigkeit und Kommunikationsformen. Die Mitarbeitenden werden so in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern zum Thema (sexualisierte) Gewalt sensibilisiert, verfügen über ein entsprechendes Basiswissen und haben dadurch Handlungssicherheit.

# Neue Mitarbeiterinnen in St. Clara und der FCJM-Service GmbH

**Salzkotten.** Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe haben mehrere neue Mitarbeitende ihren Dienst im Altenheim St. Clara und der FCJM-Service GmbH begonnen und wurden dazu herzlich begrüßt. Wir stellen sie hier vor:

## In der FCJM-Service GmbH:

### **Ekbal Al Mhameed**

Frau Al Mhameed ist seit dem 01.04.2023 im Team der Hauswirtschaft als Servicekraft. Sie wird überwiegend im Wohnbereich Raphael und Hildegard eingesetzt. Vor dieser Tätigkeit hatte sie keine Erfahrung im Service, konnte sich aber schnell einfinden.

### **Diana Stafie**

Frau Stafie ist seit dem 01.05.2023 im Team der Hauswirtschaft als Servicekraft tätig. Sie ist gelernte Köchin und derzeit dabei, die deutsche Sprache zu lernen,

um später eventuell in ihrem erlernten Beruf arbeiten zu können. Frau Stafie ist Anfang 2023 aus Rumänien nach Deutschland gekommen.

### **Nataliia Shvetsova**

Frau Shvetsova ist seit dem 01.05.2023 im Team der Hauswirtschaft als Servicekraft tätig. Frau Shvetsova ist Anfang 2023 aus der Ukraine gekommen und ist dabei Deutsch zu lernen. Sie wird überwiegend in den Wohnbereichen Michael und Monika sowie Elisabeth und Gertrud eingesetzt.

### **Sabrina Bohr**

Frau Bohr ist seit dem 15.08.2023 im Team der Hauswirtschaft als Servicekraft tätig. Sie arbeitete bereits im Krankenhaus in der Hauswirtschaft, sodass sie bereits Erfahrungen hat. Derzeit ist sie hauptsächlich im Restaurant unserer Einrichtung tätig, wird aber nach und nach in allen Wohnbereichen eingearbeitet.

### **Diep Phan Thi Heng**

Frau Phan ist seit dem 01.09.2023 im Team der Hauswirtschaft als Service-

kraft tätig. Sie ist hauptsächlich im Wohnbereich Raphael und Hildegard sowie Michael und Monika tätig, wird aber auch in anderen Wohnbereichen eingearbeitet.

### **Isolde Wagner**

Frau Wagner ist seit dem 01.11.2023 im Team der Hauswirtschaft als Servicekraft tätig. Sie hat noch keine Erfahrungen in der Hauswirtschaft, arbeitet sich aber sehr kompetent im Restaurant ein. Nach und nach wird sie auch in den anderen Wohnbereichen eingearbeitet.

## Im Altenheim St. Clara:



Jule Kayser.

### **Jule Kayser Alltagsbegleitung**

Frau Kayser ist bereits seit dem 01.02.2023 bei uns als Pflegefachkraft im Wohnbereich Michael und Monika tätig. Seit dem 01.09.2023 bereichert sie auch das Team der Sozialen Betreuung. In ihrer Doppelrolle geht sie auf und ist so auf unterschiedliche Weise für Bewohnerinnen und Bewohner da.



Ludmilla Weber.

### **Ludmilla Weber Sozialer Dienst**

Frau Weber ist seit dem 01.11.2023 als Fachkraft im Sozialen Dienst tätig. Sie hat zunächst eine Ausbildung als Pharmazeutisch-Kaufmännische Angestellte absolviert und später im Betreuungsdienst gearbeitet. Kürzlich beendete sie das Studium der Sozialen Arbeit. Nun bereichert sie unser Team.

### **Maria Jose Cibula Pflege**

Frau Cibula ist am 01.11.2023 als Pflegehilfskraft in St. Clara gestartet. Sie kennt die Einrichtung, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits aus ihrer langjährigen Tätigkeit in der Hausreinigung. Frau Cibula wird zunächst im Wohnbereich Michael und Monika eingearbeitet, wird aber zukünftig in allen Wohnbereichen aktiv werden.

## **Unsere Stellen im Internet:**

### **Für Salzkotten:**

[www.st-clara-salzkotten.de/  
stellenangebote/](http://www.st-clara-salzkotten.de/stellenangebote/)

### **Für Beringhausen:**

[www.ahfr.de/  
stellenangebote/](http://www.ahfr.de/stellenangebote/)

## **Impressum:**

### **Magazin für Mitarbeiter, Bewohner und Freunde**

#### **Herausgeber:**

Kongregation der  
Franziskanerinnen Salzkotten  
Paderborner Str. 7  
33154 Salzkotten  
Tel. (05258) 98 85  
Fax (05258) 98 86 00  
Internet: [www.fcjm.de](http://www.fcjm.de)  
E-Mail: [presse@fcjm.de](mailto:presse@fcjm.de)

#### **Redaktion:**

Michael Bodin (V.i.S.d.P.),  
Kontakt wie oben

#### **Fotos:**

Michael Bodin  
(Bildrechte / Anfragen)

#### **Erscheinungsweise:**

ohne festen Termin

#### **Druck:** flyeralarm GmbH

Alfred-Nobel-Str. 18  
97080 Würzburg